Niederschrift
über die 9. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen
am **Dienstag, 29. November 2016, 16:00 Uhr**
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder
Petra Friedrich, Vorsitzende, SPD
Dominique Kalb, 1. stellvertretender Vorsitzender, CDU
Dorothee Köpp, 2. stellvertretende Vorsitzende, B90/Grüne
Dr. Rabani Alekuzei, Mitglied, SPD (Vertretung für Hermann Hartig)
Anke Bergmann, Mitglied, SPD
Judith-Annette Boczkowski, Mitglied, SPD (Vertretung für Enrico Schäfer)
Patrick Hartmann, Mitglied, SPD (Vertretung für Wolfgang Decker)
Dr. Günther Schnell, Mitglied, SPD
Jörg Hildebrandt, Mitglied, CDU
Dr. Michael von Rüden, Mitglied, CDU
Dr. Norbert Wett, Mitglied, CDU
Dieter Beig, Mitglied, B90/Grüne
Boris Mijatovic, Mitglied, B90/Grüne
Dieter Gratzer, Mitglied, AfD
Peter Marggraff, Mitglied, AfD
Mirko Düsterdieck, Mitglied, Kasseler Linke
Lutz Getzschmann, Mitglied, Kasseler Linke
Matthias Nölke, Mitglied, FDP
Volker Berkhout, Mitglied, Piraten

Teilnehmer mit beratender Stimme
Edis Gegic, Vertreter des Ausländerbeirates
Klaus Hansmann, Vertreter des Behindertenbeirates

Magistrat
Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD
Christian Geselle, Stadtkämmerer, SPD
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung
Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Cenk Yildiz, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Peter Müller, Vertreter des Seniorenbeirates

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen
Wolfram Schäfer, Kämmerei und Steuern
Stefan Rios, Kämmerei und Steuern
Timo Vogt, Kämmerei und Steuern
Bernd Reyer, Kämmerei und Steuern
Andreas Wursthorn, Kämmerei und Steuern
Anja Deiß-Fürst, Sozialamt
Michael Lumpe, Revisionsamt
Dorothée Rhiemeier, Kulturamt
Carola Metz, Kulturamt
Stefanie Köhler, Hauptamt
Dr. Joachim Benedix, Personal- und Organisationsamt
Jürgen Wittig, Personal- und Organisationsamt
Ulrich Krebs, Ordnungsamt
Gregor Kirchner, Ordnungsamt
Anja Morell, Bürgeramt
Gabriele Steinbach, Schulverwaltungsamt
Judith Osterbrink, Jugendamt
Antje Kühn, Jugendamt
Dr. Georg Förster, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt
Axel Jäger, Hochbau und Gebäudebewirtschaftung
Karsten Moog, Hochbau und Gebäudebewirtschaftung
Anita Bodenbach, Bauverwaltungsamt

Tagesordnung:

1.	**Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2017 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2017 bis 2020 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2017 bis 2020**	101.18.219
1.1	**Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017**	101.18.219
1.2	**Veränderungsliste 1 zum Haushaltsplan 2017**	101.18.219
1.3	**Veränderungsliste 2 zum Haushaltsplan 2017**	101.18.219
1.4	**Stellenplan zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017**	101.18.219
1.5	**Antrag des Jugendhilfeausschusses zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017**	101.18.219
1.6	**Änderungsanträge der Fraktionen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017**	101.18.219
2.	**Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH - Übertragung von Geschäftsanteilen an der items GmbH**	101.18.370
3.	**Kasseler Verkehrs- und Versorgungs- GmbH - Verlängerung des Konsolidierungsvertrages**	101.18.371

4.	**Städtische Werke Aktiengesellschaft - Kapitalerhöhung an der Thüga Erneuerbare Energien GmbH u. Co. KG**	101.18.372
5.	**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2016; - Liste III/2016 -**	101.18.373
6.	**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2016; - Liste 9/2016 -**	101.18.374
7.	**Kinderehen**	101.18.292
8.	**Verschlüsselte E-Mail-Komunikation mit der Stadtverwaltung ermöglichen**	101.18.301
9.	**Sachstand Auslastung Langes Feld**	101.18.308
10.	**Bewertung der jährlichen Fortsetzungsfeiern des Stadtjubiläums in den Stadtteilen**	101.18.314
11.	**Wirtschaftliche Situation und Subventionen am Flughafen Calden**	101.18.328
12.	**Immobilienerbschaften der Stadt Kassel**	101.18.353
13.	**Abschaffung Stellplatzsatzung**	101.18.375
14.	**Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche in allen städtischen Museen**	101.18.376
15.	**Änderung der Parkgebührenordnung**	101.18.377
16.	**Entwicklungskonzept für die Kasseler Berufsschulen**	101.18.380
17.	**Qualität im Ganztag**	101.18.381

Vorsitzende Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 22. November 2016 ordnungsgemäß einberufene 9. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Den Ausschussmitgliedern liegen als Tischvorlage vor:
- ein weiterer Änderungsantrag mit der lfd. Nr. 44a der CDU-Fraktion zu Tagesordnungspunkt 1.6
- ein gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne zu Tagesordnungspunkt 15

Auf Antrag von Stadtverordneten Dr. Schnell, SPD-Fraktion, wird einvernehmlich festgelegt, dass die Tagesordnungspunkte 13 bis 17 auf jeden Fall in der heutigen Sitzung behandelt werden. Die Tagesordnungspunkte werden nach Tagesordnungspunkt 6 eingereiht.

Vorsitzende Friedrich stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

1. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2017 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2017 bis 2020 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2017 bis 2020
Vorlage des Magistrats
- 101.18.219 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
   a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2017 vom 12. September 2016
   b) die Investitionsplanung (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2017 bis 2020
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2017 bis 2020 nach dem Stand vom 12. September 2016 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.
5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet.

1.1 Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die aus der beigefügten Zusammenstellung (Anlage) über Änderungsanträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017 ersichtlichen Beschlussvorschläge des Magistrats und - soweit sich Änderungen hinsichtlich der Veranschlagung ergeben - die Aufnahme in den Haushaltsplan 2017.“

Im Rahmen der Aussprache beantragt Stadtverordneter Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, alle ablehnenden Beschlussvorschläge einzeln zur Abstimmung zu stellen.

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 3
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: Kasseler Linke
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der **Anlage 3** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 4
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: Kasseler Linke
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Anlage 4** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 8
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP
Ablehnung: CDU, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der **Anlage 8** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 9
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Kasseler Linke, FDP
Ablehnung: Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Anlage 9** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 10
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, AfD, FDP
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Anlage 10** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 11
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP
Ablehnung: Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der **Anlage 11** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 12
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Ablehnung: AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Anlage 12** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 15
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP
Ablehnung: AfD, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Anlage 15** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 16
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP
Ablehnung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Anlage 16** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 17
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, AfD, FDP, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Anlage 17** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 19
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, FDP
Ablehnung: CDU, AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Anlage 19** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 20
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP
Ablehnung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Anlage 20** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 21
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP
Ablehnung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Anlage 21** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 22
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Ablehnung: AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Anlage 22** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 23
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP
Ablehnung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Anlage 23** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 25
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der **Anlage 25** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 26
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Ablehnung: AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Anlage 26** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 27
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD (6), B90/Grüne (3)
Ablehnung: CDU (4), AfD (2), Kasseler Linke (2), Freie Wähler + Piraten (1)
Enthaltung: FDP (1)
den

Beschluss

Die **Anlage 27** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017, 101.18.219, wird bei Stimmengleichheit **abgelehnt.**

Durch die Ablehnung des Beschlussvorschlages der **Anlage 27** ist der Ursprungsantrag des Ortsbeirates Nold-Holland zur Abstimmung zu stellen.

Antrag des Ortsbeirates Nord-Holland, Anlage 27

Der Ortsbeirat Nold-Holland beantragt die vorzeitige Bereitstellung der Mittel für diverse Sanierungsmaßnahmen in der Paul-Julius-von-Reuter-Schule in den Haushalt 2017 (statt 2020).

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: CDU (4), AfD (2), Kasseler Linke (2), Freie Wähler + Piraten (1)
Ablehnung: SPD (6), B90/Grüne (3)
Enthaltung: FDP (1)
den

Beschluss

Der Antrag des Ortsbeirates Nord-Holland Anlage 27, wird bei Stimmengleichheit **abgelehnt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 28
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der **Anlage 28** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 33
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP
Ablehnung: Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der **Anlage 33** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 34
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: CDU, AfD
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Anlage 34** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 35
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, FDP
Ablehnung: CDU, AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Anlage 35** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 38
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Freie Wähler + Piraten
den

Beschluss

Der **Anlage 38** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 40
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Kasseler Linke, FDP
Ablehnung: Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Anlage 40** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 43
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der **Anlage 43** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

Abstimmung der Beschlussvorschläge der Anlagen 1, 2, 5 bis 7, 13, 14, 18, 24, 29 bis 32, 36, 37, 39, 41 und 42
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Den **Anlagen 1, 2, 5 bis 7, 13, 14, 18, 24, 29 bis 32, 36, 37, 39, 41 und 42** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

Die Auswirkungen der Beschlussvorschläge aus den Anträgen der Ortsbeiräte sind in die Veränderungsliste 1 aufgenommen.

1.2 Veränderungsliste 1 zum Haushaltsplan 2017

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„a) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2017 in der Fassung der beigefügten Veränderungsliste 1. Die Änderungen sind in den Haushaltsplan 2017 aufzunehmen.

Die Ansätze dieser Veränderungsliste und die sich im Zuge der Beratungen ergebenden Änderungen sind in das Investitionsprogramm und die Finanzplanung für die Jahre 2017 - 2020 einzuarbeiten.

Die Haushaltssatzung ist aufgrund der Ergebnisse der Haushaltsberatungen aufzustellen.

b) Die sich aus der Veränderungsliste 1 für die Jahre 2017 bis 2020 ergebenden Ansatzänderungen im Ergebnishaushalt und deren Auswirkungen auf die Finanzplanung 2017 bis 2020 werden zur Kenntnis genommen.“

Stadtverordneter Berkhout, Fraktion Freie Wähler + Piraten, beantragt eine Einzelabstimmung der folgenden Ziffern der Veränderungsliste 1:

- **lfd. Nr. 115 – Ergebnishaushalt**
- **lfd. Nr. 3 und 4 gemeinsam – Investitionen**
- **lfd. Nr. 33 – Investitionen**

Abstimmung lfd. Nr. 115, Ergebnishaushalt
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **lfd. Nr. 115** betr. Verlustübernahme der documenta 14, der Veränderungsliste 1 zum Haushaltsplan 2017, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

Abstimmung lfd. Nr. 3 und 4, Investitionen
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP
Ablehnung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **lfd. Nr. 3 und 4** betr. Ordnungsamt, Videoüberwachung, der Veränderungsliste 1 zum Haushaltsplan 2017, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

Abstimmung lfd. Nr. 33, Investitionen
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP
Ablehnung: CDU, AfD, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **lfd. Nr. 33** betr. Campingplatz Giesenalllee, der Veränderungsliste 1 zum Haushaltsplan 2017, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Veränderungsliste 1
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Ablehnung: Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: AfD, Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Veränderungsliste 1 des Antrags des Magistrats zum Haushaltsplan 2017, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

1.3 Veränderungsliste 2 zum Haushaltsplan 2017

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„a) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2017 in der Fassung der beigefügten Veränderungsliste 2. Die Änderungen sind in den Haushaltsplan 2017 aufzunehmen.

Die Ansätze dieser Veränderungsliste und die sich im Zuge der Beratungen ergebenden Änderungen sind in das Investitionsprogramm und die Finanzplanung für die Jahre 2017 - 2020 einzuarbeiten.

Die Haushaltssatzung ist aufgrund der Ergebnisse der Haushaltsberatungen aufzustellen.

b) Die sich aus der Veränderungsliste 2 für die Jahre 2017 bis 2020 ergebenden Ansatzänderungen im Ergebnishaushalt und deren Auswirkungen auf die Finanzplanung 2017 bis 2020 werden zur Kenntnis genommen."

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD, Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Veränderungsliste 2 des Antrags des Magistrats zum Haushaltsplan 2017, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

1.4 Stellenplan zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017

Der Stellenplan wurde in der nicht öffentlichen Sitzung der Arbeitsgruppe Stellenplan am 17. November 2016 beraten. Die Beschlussempfehlung erhielten die Ausschussmitglieder mit der Einladung.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Dem Entwurf des Stellenplans 2017 einschließlich der Veränderungslisten A bis F **in der in der AG Stellenplan am 17. November 2016 erarbeiteten Fassung** wird zugestimmt.

1.5 Antrag des Jugendhilfeausschusses zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017

Antrag

„Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, einen Betrag in Höhe von 20.000 € im Haushaltsplanentwurf der Stadt Kassel (Entwurf vom 12.09.2016) im Teilhaushalt 51003 Sachkonto 712 80 00 unter der Kostenstelle 510 00 221 „Allgemeine Förderung von jungen Menschen“ für die Förderung von mobilen Spielangeboten in/an Kasseler Gemeinschaftsunterkünften der Roten Rübe e. V. aufzunehmen.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017, 101.18.219, wird **zugestimmt.**

1.6 Änderungsanträge der Fraktionen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017

Lfd. Nr. 1): Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017 - Ergebnishaushalt
Seite Haushalt 321
Teilergebnishaushalt 32001
Nr. Sachkonto: 728 80 00
Kostenstelle: 320 00 101
Beschreibung Trinkraumangebot durch aufsuchende Sozialarbeiter ersetzen

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	45.000
Erhöhung um	0
Kürzung um	0
neuer Haushaltsansatz	45.000

Der Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktion Freie Wähler + Piraten wird von Stadtverordneten Berkhout für die Antrag stellende Fraktion zurückgezogen.

Lfd. Nr. 2): Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017 - Ergebnishaushalt
Seite Haushalt 322
Teilergebnishaushalt 41001 Kulturamt
Nr. Sachkonto 7129000
Kostenstelle: 41000102
Beschreibung Kulturinitiative Harleshausen

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	1.500
Erhöhung um	2.000
neuer Haushaltsansatz	3.500

Deckungsvorschlag:
Schlüsselzuweisung
Begründung:
Beteiligung an den Mietkosten

Der Änderungsantrag Nr. 2 der Fraktion Freie Wähler + Piraten wird von Stadtverordneten Berkhout für die Antrag stellende Fraktion zurückgezogen.

Lfd. Nr. 3): Änderungsantrag der SPD-Fraktion
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017
Seite Haushalt 323
Teilergebnishaushalt 5002
Sachkonto-Nr. 7288000
Beschreibung: Quartiersmanagement Nordstadt

Jahr	2016 Euro
Haushaltsansatz	56.370€
Erhöhung um	35.000€
neuer Haushaltsansatz	91.370€

Deckungsvorschlag:
Die zusätzlich erforderlichen Mittel können aus den erhöhten Schlüsselzuweisungen finanziert werden.
Begründung:
Mit den Mitteln soll die Aufrechterhaltung und der Ausbau der im Quartiermanagement vorgehaltenen Angebote unterstützt und sichergestellt werden.

Dem Änderungsantrag Nr. 3 der SPD-Fraktion wird bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: CDU, AfD
Enthaltung: --
zugestimmt.

Lfd. Nr. 4): Änderungsantrag der SPD-Fraktion
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017
Seite Haushalt Band 1, Seite 324
Teilergebnishaushalt 51003
Sachkonto-Nr. 712 80 00
Beschreibung Malala Mädchenzentrum, Kassel

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	97.130€
Erhöhung um	25.000€
neuer Haushaltsansatz	122.130€

Deckungsvorschlag:
Die zusätzlich erforderlichen Mittel können aus den erhöhten Schlüsselzuweisungen finanziert werden.
Begründung:
Es handelt sich hierbei um einen offenen Treff in der Kasseler Innenstadt mit Räumlichkeiten nur für Mädchen.
„Malala – Räume für Mädchen“ ist ein Gemeinschaftsprojekt des 1.Mädchenhaus Kassel 1992 e.V. und dem Kasseler Jugendring e.V.
Das Angebot erstreckt sich vom Frauen-Kreativ-Café über Mädchengruppenarbeit bis hin zu Hausaufgabenhilfe oder Tanzangeboten.
Die Einrichtung ist stark ausgelastet und hat in der jüngsten Zeit auch verstärkt Zulauf aus den Erst- und Zweitaufnahmeeinrichtungen für Geflüchtete. Die Mitarbeiterinnen sind für viele geflüchtete Mädchen und Frauen vertrauensvolle Beraterinnen geworden und leisten einen wichtigen Beitrag auch in der Beratung bei schutzsuchenden Mädchen und Frauen.
Das Malala Mädchenzentrum leistet somit auch einen wichtigen Beitrag für eine gelungene Integration.
Mit der Erhöhung der Mittel kann bspw. eine ½ Stelle für eine Sozialpädagogin eingerichtet werden. Dies betrachten wir angesichts des hohen Zulaufs der Einrichtung und gemessen an den Herausforderungen, der sich die Mitarbeiterinnen der Einrichtung stellen, für erforderlich.

Dem Änderungsantrag Nr. 4 der SPD-Fraktion wird bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, AfD, Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: CDU
Enthaltung: --
zugestimmt.

Lfd. Nr. 5): Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017 - Ergebnishaushalt
Seite Haushalt: 324
Teilergebnishaushalt: 51003 Jugendamt
Sachkonto-Nr.: 7128000 KST 510 00 221
Beschreibung: Netzwerk Wesertor / soziale Stadt Wesertor

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	172.000 €
Erhöhung um	30.600€
Neuer Haushaltsansatz	202.600 €

Deckungsvorschlag:
Mehreinnahmen aus Schlüsselzuweisungen. (S.834, TeilHH 90001, Sachkonto 5401010)
Begründung:
Die herausragende Arbeit der im Netzwerk Wesertor zusammengeschlossenen Initiativen, Vereine und Verbände bedarf der weiteren finanziellen Unterstützung, damit die Angebote für Kinder und Jugendliche und deren Eltern jeweils für sich, aber auch im Zusammenspiel des Netzwerks ihren größtmöglichen Nutzen für die Menschen im Stadtteil Wesertor und darüber hinaus entfalten können.

Dem Änderungsantrag Nr. 5 der Fraktion B90/Grüne wird bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, AfD (1), Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: CDU, AfD (1)
Enthaltung: --
zugestimmt.

Lfd. Nr. 6): Änderungsantrag der SPD-Fraktion
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017
Seite Haushalt 325
Teilergebnishaushalt 51003
Sachkonto-Nr. 7128000
Beschreibung: Zuschuss Betriebskosten Jugendzentrum Brückenhof

Jahr	2016 Euro
Haushaltsansatz	119.650€
Erhöhung um	21.093€
neuer Haushaltsansatz	140.743€

Deckungsvorschlag:
Die zusätzlich erforderlichen Mittel können aus den erhöhten Schlüsselzuweisungen finanziert werden.

Begründung:
Mit den zusätzlichen Mitteln soll die Finanzierung einer halben Stelle (19,25 Stunden) für den Jugendzentrumsbereich "Sportcamp" sichergestellt werden. Das Jugendzentrum ist Montag bis Freitag von 15.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Täglich kommen ca. 30 - 40 Jugendliche in die Einrichtung, viele davon um dort zu trainieren. Mit der Übernahme der Personalkosten würde der Fortbestand des Angebotes gewährleistet.

Dem Änderungsantrag Nr. 6 der SPD-Fraktion wird bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
zugestimmt.

Lfd. Nr. 7): Änderungsantrag der SPD-Fraktion
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017
Seite Haushalt 324 ff.
Teilergebnishaushalt 51003
Sachkonto-Nr. 712 80 00
Beschreibung Rote Rübe e.V. – SpielZeiten in GUs

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	
Erhöhung um	20.000€
neuer Haushaltsansatz	20.000€

Deckungsvorschlag:
Die zusätzlich erforderlichen Mittel können aus den erhöhten Schlüsselzuweisungen finanziert werden.
Begründung:
Die Rote Rübe möchte regelmäßig mit dem Spielmobil an Gemeinschaftsunterkünften präsent sein. Im letzten Jahr konnte u.a. durch den Feuerwehrtopf des Haushalts des Jugendamtes bereits mehrere Einsätze finanziert werden.
Spielen ist einer der zentralen Sozialisationsinstanzen von Kindern. Viele Unterkünfte für Geflüchtete stellen keine adäquaten Spielräume oder Spielplätz zur Verfügung. Die Rote Rübe kann somit für viele Kinder ein Anlaufpunkt sein um den Alltag zu vergessen und auch Fuß in unserer Stadtgesellschaft zu fassen.

Der Änderungsantrag Nr. 7 der SPD-Fraktion wird aufgrund der Beschlussfassung des Antrages des Jugendhilfeausschusses, Tagesordnungspunkt 1.5, von Stadtverordneter Bergmann für die Antrag stellende Fraktion zurückgezogen.

Lfd. Nr. 8): Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017 - Ergebnishaushalt
Seite Haushalt 324
Teilergebnishaushalt 51003
Nr. Neu
Beschreibung Jugendtreff Innenstadt

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	60.000
neuer Haushaltsansatz	60.000

Deckungsvorschlag:
Schlüsselzuweisung

Der Änderungsantrag Nr. 8 der Fraktion Freie Wähler + Piraten wird bei
Zustimmung: CDU, AfD (1), Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: AfD (1), FDP
abgelehnt.

Lfd. Nr. 9): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Zuschuss für den Streetbolzer e.V.
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017
Teilergebnishaushalt: 51003
Seite Haushalt: 325
Sachkonto: 7119100
Beschreibung: Globale Zuschüsse für Jugendverbände u. Jugendarbeit

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	85.290
Erhöhung um	10.000
neuer Haushaltsansatz	95.290

Deckungsvorschlag:
Mehreinnahmen durch Erhöhung der Spielapparatesteuer um zwei Prozentpunkte
Begründung:
Streetbolzer e. V. veranstaltet ganzjährig kostenfreie Straßenfußballturniere für junge Menschen in Kassel. Bei den Turnieren werden die stadtweiten Bolzplätze vernetzt, so dass Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichsten sozialen Milieus zueinander finden. Unter Berücksichtigung spezieller Fairplay-Regeln setzen sich die jungen Straßenfußballer*innen so mit Gleichaltrigen auseinander, bauen Vorurteile ab und lernen, bei Konflikten zu vermitteln und diese friedlich und gewaltfrei zu lösen.

Darüber hinaus werden die Angebote von Streetbolzer inzwischen auch an unterschiedlichen Kasseler Schulen durchgeführt. Eine weitere tragende Säule stellt zudem das Projekt Streetbolzer TV dar, bei dem Jugendliche den Straßenfußball medial begleiten und ihre „Produkte“ schließlich stolz der Öffentlichkeit zeigen bzw. im eigenen YouTube-Kanal präsentieren.
Hervorzuheben ist ferner die Einbindung von jugendlichen Straßenfußballer*innen als sog. Teamer, die die Vereinsarbeit auf organisatorischer und praktischer Ebene aktiv unterstützen.
Die Ziele …
Mit den vielfältigen Angeboten fördert Streetbolzer personale, soziale und kulturelle Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen. Durch den Sport und die Medienarbeit werden Selbstwirksamkeitserfahrungen ermöglicht, Benachteiligungen abgebaut und zu einer Verbesserung ihrer Lebensverhältnisse beigetragen.
Der Förderbedarf …
Obwohl der Verein inzwischen seit mehr als 3 Jahren eigenständig besteht, basiert die Arbeit von Streetbolzer weiterhin auf ehrenamtlichem Engagement. Neben einem Zuschuss der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Kassel zur Durchführung mehrerer Turniere ist der Verein zum jetzigen Zeitpunkt in hohem Maße auf Preisgelder und Spenden angewiesen.
Eine finanzielle Förderung, die im Haushalt der Stadt Kassel verankert wäre, würde die Arbeit von Streetbolzer nicht nur enorm erleichtern, sondern auch zur Weiterentwicklung der Angebote beitragen. Notwendig und besonders hilfreich wäre die Sicherstellung bzw. der Ausbau der Vereinsbasis und -infrastruktur.

- Bürokosten: Die Arbeit von Streetbolzer wird in einem kleinen Büro vorbereitet und koordiniert. Die Deckung dieser Kosten bedeutet eine stetige Herausforderung.
- Öffentlichkeitsarbeit: Öffentlichkeitsarbeit in Form von Flyern und einer aktuellen Website ist eine unerlässliche Komponente, um Teilnehmer*innen und Interessierte fortlaufend informieren zu können.
- Technik: Die Mediengruppe Streetbolzer TV konnte bislang dank Mitnutzung von Privatgeräten angeboten werden. Die Anschaffung vereinseigener Technik (Kameras, PCs etc.) ist eigentlich überfällig.
- Schulungsmaßnahmen: Damit die Arbeit von Streetbolzer fundiert durchgeführt und aktuellen Entwicklungen Rechnung getragen werden kann, existiert der Wunsch nach Schulungen bzw. Fortbildungen für aktive Vereinsmitglieder und Teamer.
- Angebote für und Ausstattung der Teamer: Um zur Identifikation und Sichtbarkeit der Teamer bzw. Spielbeobachter*innen beizutragen, wäre die Anschaffung von Vereinsjacken, -pullovern und -T-Shirts eine sinnvolle Investition. Darüber hinaus stellen gemeinsame Fahrten mit den Teamern zu Events/Veranstaltungen stets eine gute Möglichkeit dar, um diesen Personenkreis für weiteres Engagement im Verein zu gewinnen.

Der Änderungsantrag Nr. 9 der Fraktion Kasseler Linke wird von Stadtverordneten Getzschmann für die Antrag stellende Fraktion zurückgezogen.

Lfd. Nr. 10): Änderungsantrag der SPD-Fraktion
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017
Seite Haushalt 326
Teilergebnishaushalt 53001
Sachkonto-Nr. 7288000 KST 53000402
Beschreibung: Zuwendung Drogenhilfe Nordhessen – Straßenarbeit mit Schlichtungsfunktion

Jahr	2016 Euro
Haushaltsansatz	30.000€
Erhöhung um	40.000€
neuer Haushaltsansatz	70.000€

Deckungsvorschlag:
Die zusätzlich erforderlichen Mittel können aus den erhöhten Schlüsselzuweisungen finanziert werden.
Begründung:
Der Zuschuss an die Drogenhilfe Nordhessen für die Straßenarbeit mit Schlichtungsfunktion soll um 40.000,00€ erhöht werden, um die Straßenarbeit mit Schlichtungsfunktion zu verbessern.

Dem Änderungsantrag Nr. 10 der SPD-Fraktion wird bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
zugestimmt.

Lfd. Nr. 11): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke SmS in der Innenstadt
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017
Teilergebnishaushalt 53001
Seite Haushalt 326
Sachkonto 728 80 00
Beschreibung Drogenhilfe Nordhessen e.V. – Straßenarbeit mit Schlichtungsfunktion

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	30.000
Erhöhung um	40.000
neuer Haushaltsansatz	70.000

Deckungsvorschlag:
Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte oder Erhöhter Ansatz für Gewerbesteuereinnahmen.
Begründung:
Das Projekt „Straßenarbeit mit Schlichtungsfunktion“ führt an innenstadtnahen Drogenszenetreffpunkten in der Stadt Kassel aufsuchende Straßensozialarbeit durch. Das Hilfeangebot versteht sich als niederschwellig und akzeptanzorientiert. Die Ziele des Projekts sind unverändert und beziehen sich in erster Linie auf eine Reduzierung sozial devianten Verhaltens, sowie auf eine vermittelnde Funktion bei Interessenskonflikten. Ebenfalls werden Hilfestellungen angeboten, die das Individuum in seiner persönlichen Lebenslage unterstützen und stabilisieren. Dies geschieht durch praktische Hilfeleistungen, sowie durch die Anbindung und Vermittlung der Klientel an bestehende Institutionen und Hilfeeinrichtungen.
Dies gelingt nur, indem es den Streetworker durch stabile und andauernde Arbeit Vertrauen aufzubauen. Derzeit ist die Finanzierung des Projekts bis Oktober 2016 gesichert. Leider steht eine Umwandlung der Stelle der „studentischen Aushilfe“ in eine hauptamtliche Kraft nicht in Aussicht und auch die bisherigen längerfristigen Geldzuwendungen reichen nicht aus um eine Finanzierung des Projekts dauerhaft zu gewährleisten.

Der Änderungsantrag Nr. 11 der Fraktion Kasseler Linke wird aufgrund der Beschlussfassung des Änderungsantrages Nr. 10 für erledigt erklärt.

Lfd. Nr. 12): Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017 - Ergebnishaushalt
Seite Haushalt (414) 328
Teilergebnishaushalt Amt 805
Nr. 6780110
Beschreibung Die Fraktionsmittel werden zu gleichen Teilen auf die Fraktionen aufgeteilt.

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	757.464
Erhöhung um	0,00
Kürzung um	0,00
neuer Haushaltsansatz	757.464

Begründung:
Der Bedarf der Fraktionen für ihre Arbeit ist gleich groß.

Der Änderungsantrag Nr. 12 der Fraktion Freie Wähler + Piraten wird bei
Zustimmung: Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD
Enthaltung: Kasseler Linke, FDP
abgelehnt.

Lfd. Nr. 13): Änderungsantrag der CDU-Fraktion
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017
Seite Haushalt 357
Gesamtergebnishaushalt
Nr. 6771000
Beschreibung Aufwendungen für Sachverständige, Beratung u.a.

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	1.163.910
Kürzung um	250.000
neuer Haushaltsansatz	913.910

Begründung:
Es ist notwendig, diese Ansätze auf das unumgängliche Mindestmaß zu reduzieren.

Der Änderungsantrag Nr. 13 der CDU-Fraktion wird bei
Zustimmung: CDU, AfD
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 14): Änderungsantrag der CDU-Fraktion
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017
Seite Haushalt 357
Gesamtergebnishaushalt
Nr. 6861000, 6862000, 6863000, 6869000
Beschreibung Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, Gästebewirtung, Repräsentation

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	1.340.420
Kürzung um	500.000
neuer Haushaltsansatz	840.420

Begründung:
Die allgemeinen Ansätze für Gästebewirtung, Repräsentation u. Öffentlichkeitsarbeit sind in den letzten Jahren kontinuierlich und überproportional gestiegen. Es ist notwendig, diese Ansätze auf das unumgängliche Mindestmaß zu reduzieren.

Der Änderungsantrag Nr. 14 der CDU-Fraktion wird bei
Zustimmung: CDU, AfD, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 15): Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017 - Investitionen
Seite Haushalt 379
Name/Amt Dezernat 6 Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen
Beschreibung Konzeption sozialer Wohnungsbau
Nr. Neu

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	25.000
neuer Haushaltsansatz	25.000

Deckungsvorschlag:
Schlüsselzuweisung

Der Änderungsantrag Nr. 15 der Fraktion Freie Wähler + Piraten wird bei
Zustimmung: AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 16): Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017 - Investitionen
Seite Haushalt 379
Name/Amt Dezernat 6 Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen
Beschreibung Planungskosten Straßenbahn Harleshausen
Nr. Neu

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	50.000
neuer Haushaltsansatz	50.000

Deckungsvorschlag:
Schlüsselzuweisung

Der Änderungsantrag Nr. 16 der Fraktion Freie Wähler + Piraten wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 17): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Schulgebäude Unterhaltung sichern
Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2017 - 2020
Amt/Bereich: Dezernat 6 Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen
Seite Haushalt: 379ff ➡ 396
Sachkonto: Gesamtsummen
Beschreibung: Investitionsplanung 2016 bis 2020

Jahr	2017 Euro	2018 Euro	2019 Euro	2020 Euro
Haushaltsansatz	20.241.800	29.165.800	30.131.300	114.392.500
Erhöhung um	5.000.000	5.000.000	5.000.000	
Kürzung um				15.000.000
Neuer Ansatz	25.241.800	34.165.800	35.131.300	99.392.500

Deckungsvorschlag:
Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte oder Erhöhter Ansatz für Gewerbesteuereinnahmen oder Schlüsselzuweisung.
Begründung:
Bekanntermaßen bleiben die Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung der städtischen Liegenschaften schon seit Jahren hinter dem Notwendigen zurück. Zudem gibt es immer noch erhebliche Bedarfe aus den letzten Jahren, die trotz des Kommunalen Investitionsprogrammes (KIP) offen geblieben sind.
Die Finanzierungslücke (Summe der gesamten benötigten Investitionen und den bereitgestellten Mitteln) wächst. Nach den Planzahlen des vorliegenden Haushaltes liegt diese Lücke selbst bei Berücksichtigung der veranschlagten Gelder für das Kommunale Investitionsprogramm bei ca. 70 Millionen Euro. Vor 6 Jahren lag diese Lücke noch bei ca. 60 Millionen. Ohne eine weitere Intensivierung der Bemühungen ist das Ziel der notwendigen Sanierung der Schulgebäude nicht zu erreichen.
Mit der zu beschließenden Erhöhung der Schulgebäudesanierung und -unterhaltung wird die bauliche Voraussetzung für eine gute Bildung und den effizienten Einsatz von Energie verbessert und dem weiteren Gebäudesubstanzverlust entgegengewirkt.

Der Änderungsantrag Nr. 17 der Fraktion Kasseler Linke wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 18): Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017 - Ergebnishaushalt
Seite Haushalt (527) 451
Teilergebnishaushalt (41004) 11002 Informationstechnologie
Nr. Neu
Beschreibung Wlan in Rathaus und Bürgerhäusern

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	10.000
neuer Haushaltsansatz	10.000

Deckungsvorschlag:
Schlüsselzuweisung
Begründung:
mündlich

Der Änderungsantrag Nr. 18 der Fraktion Freie Wähler + Piraten wird bei
Zustimmung: CDU (4), AfD (2), Kasseler Linke (2), Freie Wähler + Piraten (1)
Ablehnung: SPD (6), B90/Grüne (3),
Enthaltung: FDP (1)
aufgrund Stimmengleichheit **abgelehnt.**

Lfd. Nr. 19): Änderungsantrag der CDU-Fraktion
Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2017 - 2020
Seite Haushalt 474 - 486
Investitionsnr. Name Amt 320 Ordnungsamt
Sachkonto [neu]
Bezeichnung Videoüberwachung

Jahr	Ansatz 2017 Euro
Haushaltsansat	0
Erhöhung um	250.000
Neuer Ansatz	250.000

Deckungsvorschlag:
Jahresüberschuss 2017.
Begründung:
In den Haushaltsplan 2017 werden 250.000 Euro für neue innerstädtische Videoüberwachungsanlagen neu eingestellt. Die Einrichtung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Land Hessen und dient der Verbesserung der Sicherheit für die Besucher der Innenstadt.

Während gerade die Fälle schwerer Kriminalität in Kassel zunehmen, wurden allein im Jahre 2015 im Lande Hessen in 17 Städten mit 21 Anlagen und 147 Kameras 2.165 Straftaten aus den Bereichen Drogenmissbrauch, Körperverletzung, Sachbeschädigung und Diebstahl dokumentiert und die Straftäter ermittelt und einer entsprechenden Bestrafung zugeführt.

Der Änderungsantrag Nr. 19 der CDU-Fraktion wird durch Beschlussfassung der lfd. Nr. 3 und 4, Investitionen, der Veränderungsliste 1 für erledigt erklärt.

Lfd. Nr. 20): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017 - Ergebnishaushalt
Seite Haushalt 509 ff.
Teilergebnishaushalt Amt 410 Kulturamt
Nr. neu
Beschreibung Konzeptentwicklung Zukunft Henschelgelände

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	20.000
neuer Haushaltsansatz	20.000

Deckungsvorschlag:
Eingeplante Mittel zur Prüfung der Kulturhauptstadtbewerbung
Begründung:
Das Henschelgelände ist ein wichtiger Ort für verschiedene Initiativen gerade der freien Kulturszene. Die verschiedenen Akteure auf dem Gelände benötigen Absicherung und die Verhinderung eines weiteren Verfalls des Gebäudes. Eine chancenreiche Bewerbung als Kulturhauptstadt hängt maßgeblich davon ab, wie viel Raum und Möglichkeiten der freien Kulturszene gegeben werden.
Mit der Einstellung von Mitteln für die Entwicklung eines Konzepts unter Beteiligung der dortigen Akteure, sowie aus der Jugend- und Kulturszene würde man beiden Punkten Rechnung tragen.
Um nicht die gleichen Fehler wie bei Salzmann zu begehen, ist es sinnvoll, dass die Stadt bereits jetzt ein Konzept entwickelt. Dies wurde im Kulturausschuss ebenfalls beschlossen.

Der Änderungsantrag Nr. 20 der Fraktion Kasseler Linke wird nach Information von Oberbürgermeister Hilgen von Stadtverordneten Düsterdieck für die Antrag stellende Fraktion zurückgezogen.

Lfd. Nr. 21): Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler +Piraten
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017 - Ergebnishaushalt
Seite Haushalt 519
Teilergebnishaushalt Amt Kulturamt
Nr. 41002 Musikakademie
Beschreibung Musikzentrum im Kutscherhaus

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	54.000
neuer Haushaltsansatz	54.000

Deckungsvorschlag:
Schlüsselzuweisung
Begründung:
Eine Förderung von Musikschulen in Kassel findet bisher nur für die Musikschule Kassel e.V. statt. Dabei wurden für Umbaumaßnahmen insgesamt über 600.000 Euro angesetzt. Für Personal- und Sachkosten sind für 2017 112.00 Euro angesetzt (zusätzlich zu den durch die Stadt ohnehin schon finanzierten unbefristeten Stellen). Im Gegensatz dazu müssen andere Vereine für die musisch-kulturelle Bildung sowohl ihre Mietkosten als auch die Personalkosten selbst tragen. Der Verein Kontrapunkt e.V. mit ca. 700 Schülern erhält diese Zuwendungen nicht. Nach Schülerzahlen aufgeschlüsselt ergibt sich so ein Betrag von 54.000 Euro für das Musikzentrum Im Kutscherhaus/Kontrapunkt e.V. Die außerordentlichen Aktivitäten dieses Vereins für die musisch-kulturelle Bildung, ihre Kooperation mit Kasseler Schulen, öffentliche Veranstaltungen wie die Kasseler Jazz-Tage und Auftritte des MIK Blasorchesters, des Chores mikanto, sowie die Breitbandigkeit des Musikunterrichts vom frühesten Kindesalter bis ins hohe Erwachsenenalter rechtfertigen die Gleichbehandlung mit der Musikschule Kassel e.V.

Der Änderungsantrag Nr. 21 der Fraktion Freie Wähler + Piraten wird bei
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 22): Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler +Piraten
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017 - Ergebnishaushalt
Seite Haushalt 530
Teilergebnishaushalt Kulturamt
Nr. 41005 Stadtbibliothek
Beschreibung Bücherei Kirchditmold

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	15.000
neuer Haushaltsansatz	15.000

Deckungsvorschlag:
Schlüsselzuweisung

Begründung:
Sicherung der erfolgreichen Arbeit des Vereins Bücherei Kirchditmold e.V. durch Beteiligung der Stadt Kassel an die Miet- und Mietnebenkosten für das Jahr 2017.

Der Änderungsantrag Nr. 22 der Fraktion Freie Wähler + Piraten wird bei
Zustimmung: CDU, AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 23): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Einstellung von kommunalen Betriebsprüfer*innen
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017
Teilergebnishaushalt Teilergebnishaushalt Dezernat 2 Finanzen, Beteiligungen und Soziales
Seite Haushalt: 536
Sachkonto: 6301000
Beschreibung: Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifl. Zulagen

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	18.607.620
Erhöhung um	120.000
neuer Haushaltsansatz	18.727.620

Deckungsvorschlag:
Erhöhung des Ansatzes für Gewerbesteuereinnahmen durch zu erwartenden Mehreinnahmen um min. 120.000 EUR.
Begründung:
Die Stadt Kassel nimmt ihre gesetzlichen Mitwirkungsrechte im Steuerermittlungsverfahren (§ 21 Abs. 3 FVG) zur Gewerbesteuer wahr und richtet zwei Stellen zur kommunalen Betriebsprüfung ein.
Die Gewerbesteuer Prüfzyklen betragen bei den meisten Unternehmen mehr als zehn Jahre. Bei nahezu allen Betriebsprüfungen werden Steuernachforderungen festgesetzt. Die Stadt Kassel kann aber auf Grundlage der Abgabenordnung (Bundesrecht) nur vier Jahre rückwirkend Steuernachforderungen realisieren. Bisher gehen der Stadt Kassel dadurch Gewerbesteuereinnahmen verloren.
Der Einsatz von kommunalen Betriebsprüfern, die die Stadt Kassel anstellt und sie im Rahmen eines öffentlich-rechtlichen Vertrages dem zuständigen Finanzamt zuordnet, sorgt für wesentlich kürzere Prüfzyklen und die Einnahmeausfälle werden reduziert. Die zusätzlichen Prüfer*innen finanzieren sich durch die Gewerbesteuermehreinnahmen selbst. In der Vergangenheit konnten z.B. Köln, Nürnberg und Erlangen mit Hilfe dieses Verfahrens, erhebliche Gewerbsteuermehreinnahmen verzeichnen.

Der Änderungsantrag Nr. 23 der Fraktion Kasseler Linke wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 24): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Sozialticket
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017
Teilergebnishaushalt Dezernat 2
Seite Haushalt 538
Sachkonto 7230310
Beschreibung Hilfen zur Teilhabe am gem Leben u. kult. Leben

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	200.000
Erhöhung um	850.000
neuer Haushaltsansatz	1.050.000

Deckungsvorschlag:
Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen im Bereich Verkehrsüberwachung sowie Erträge aus Parkgebühren
Begründung:
Die Mittel werden bereitgestellt, um ab dem zweiten Quartal 2017 ein Sozialticket für 20 Euro im Monat in Kassel für BezieherInnen von Leistungen nach dem SGB II, SGB XII und AsylbLG, Wohngeld und Grundsicherung probeweise einführen zu können. Ein Sozialticket ermöglicht den Menschen die Teilnahme am öffentlichen Leben. Dies ist erstens ein wichtiges Grundbedürfnis und zweitens eine wichtige Grundlage, um auch erfolgreich auf dem Arbeitsmarkt und den Anforderungen des Jobcenters zu bestehen.

Der Änderungsantrag Nr. 24 der Fraktion Kasseler Linke wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 25): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Frühförderung ausbauen
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017 - Ergebnishaushalt
Seite Haushalt: 572
Teilergebnishaushalt Amt 500 Sozialamt
Nr. 7230300
Beschreibung: Leistungen für Kinder pädagogische Frühförderung

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	1.000.000
Erhöhung um	40.000
neuer Haushaltsansatz	1.040.000

Deckungsvorschlag:
Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte oder Erhöhter Ansatz für Gewerbesteuereinnahmen.
Begründung:
Die Frühförderung beinhaltet pädagogische und therapeutische Maßnahmen für Kinder, die von einer Behinderung betroffen sind. Die Maßnahmen der Frühförderung umfassen den Zeitraum der ersten Lebensjahre und enden in der Regel mit der Einschulung. Über diesen Stichpunkt hinaus fordern wir die Bereitstellung einer zusätzlichen Ganztagskraft als freiwillige Leistung der Stadt zur Abdeckung des Bedarfs bis zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs ab der 3. Klasse

Der Änderungsantrag Nr. 25 der Fraktion Kasseler Linke wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 26): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Inklusion sicherstellen – Schulsozialarbeit ausbauen
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017 - Ergebnishaushalt
Seite Haushalt: 617
Teilergebnishaushalt Dezernat 5 Jugend, Schule, Frauen, Gesundheit
Nr. 7299200
Beschreibung: Aufwendungen für Schulsozialarbeit

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	500.000
Erhöhung um	2.400.000
neuer Haushaltsansatz	2.900.000

Deckungsvorschlag:
Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte oder Erhöhter Ansatz für Gewerbesteuereinnahmen.
Begründung:
Mit ihren Angeboten trägt Schulsozialarbeit zu einer gelingenden Umsetzung von schulischer Inklusion bei.

Die neue Zusammensetzung der schulischen Gemeinschaft durch behinderte und nichtbehinderte SchülerInnen hat Auswirkungen auf die Zusammenarbeit in der Gesamtklasse, mit den Lehrkräften und im Zusammenwirken der Eltern. Mehr als bisher muss die Stadt im Rahmen der Modellregion „Inklusive Bildung“ ihren Beitrag dazu leisten, dem personellen und finanziellen Bedarf nachzukommen. Dabei darf sich die Stadt nicht hinter der völlig unzureichenden personelle Ausstattung durch das Land verstecken. Wir schlagen deswegen die Einstellung von Haushaltsmitteln für je einen/eine Schulsozialarbeiter/Schulsozialarbeiterin pro 200 SchülerInnen, mindestens jedoch eine Stelle an jeder Schule vor.

Der Änderungsantrag Nr. 26 der Fraktion Kasseler Linke wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 27): Änderungsantrag der FDP-Fraktion
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017 - Ergebnishaushalt
Seite Haushalt 644
Teilergebnishaushalt Amt 40004 Berufliche Schulzentren
Nr. 6011000
Beschreibung Lehr- Unterrichtsmittel

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	146.610,- €
Erhöhung um	60.000,- €
neuer Haushaltsansatz	206.210,- €

Deckungsvorschlag:
Mehrerträge Schlüsselzuweisungen
Begründung:
Zur Vorbereitung auf die Umsetzung des Digitalisierungsprojektes der beruflichen Schulen sollen zusätzliche erforderliche Lehr- und Unterrichtsmittel angeschafft werden können.

Dem Änderungsantrag Nr. 27 der FDP-Fraktion wird bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
zugestimmt.

Lfd. Nr. 28): Änderungsantrag der FDP-Fraktion
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017 - Ergebnishaushalt
Seite Haushalt 645
Teilergebnishaushalt Amt 40004 Berufliche Schulzentren
Nr. 6771000
Beschreibung Aufw. Für Sachverständige, Rechtsanwälte u. Gerichtskosten

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	2.700,- €
Erhöhung um	100.000,- €
neuer Haushaltsansatz	102.700,- €

Deckungsvorschlag:
Mehrerträge Schlüsselzuweisungen
Begründung:
Der Magistrat wird aufgefordert, die erforderlichen Mittel von 100.000,- € für die Gesamtkonzeption der Digitalisierung der beruflichen Schulen Kassels in den Haushalt 2017 einzustellen.
Das System der beruflichen Bildung ist besonders gefordert, damit der Standort und die Region Kassel bei der beschleunigten Entwicklung der Digitalisierung in Bereichen der Wirtschaft und Arbeitswelt mithalten kann.
Zur fachlich fundierten, zeitnahen Erarbeitung einer Gesamtkonzeption für alle sieben beruflichen Schulen der Stadt Kassel, sollen entsprechende Mittel für eine externes Beratung und Koordinierung der erforderlichen Maßnahmen auf Basis der erfolgten Vorarbeit der Arbeitsgemeinschaft der Direktoren der beruflichen Schulen zum bereitgestellt werden. Bie der Gesamtkonzeption sollen alle Standorte beruflicher Schulen erfasst und beschrieben werden und dem Schulträger eine fundierte Haushaltsplanung für die nächsten Jahre unter evtl. Einbeziehung von Förderprogrammen ermöglicht werden. Ferner soll die Gesamtkonzeption Auskunft geben hinsichtlich der qualitativen und quantitativen IT-Anbindungen und Infrastrukturen inkl. der Gerätschaften vor Ort und eines Systems des langfristigen technischen IT-Supports für alle Standorte.

Dem Änderungsantrag Nr. 28 der FDP-Fraktion wird bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, FDP
Ablehnung: CDU, AfD, Kasseler Linke
Enthaltung: Freie Wähler + Piraten
zugestimmt.

Lfd. Nr. 29): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Seite 654 ff.
Haushaltsänderungsantrag im Bereich des Jugendamts Amt 510
Gute Betreuung in den Kindertagesstätten
Der Betreuungsschlüssel für die Regelgruppen ü3 in den Kindertagesstätten ist auf 2 Stellen in allen Regelgruppen festzuschreiben.

Es sind die notwendigen Mittel bereitzustellen damit in den städtischen Kindertagesstätten die Regelgruppengröße ü3 bei 20 Kindern liegen kann.
Es sind die notwendigen Mittel bereitzustellen, damit die freien Träger so bezuschusst werden können, das auch dort eine Regelgruppengröße ü3 von 20 Kindern erreicht werden kann.

Begründung:

Grundlage von Bildungsgerechtigkeit ist eine fachlich angemessene Betreuung der Kinder von Anfang an. Zu dieser gehört neben einer adäquaten Gruppengröße ebenso ein Betreuungsschlüssel, der es ermöglicht, auf die Bedürfnisse der Kinder in angemessener Form einzugehen.
Darüber hinaus gilt: Wer steigenden Kosten in der Jugendhilfe ernsthaft entgegentreten will, muss frühzeitig in Kinderbetreuung und Bildung investieren. Im Gegensatz zu den unkontrolliert wachsenden Ausgaben in der „Nachsorge“ können diese Ausgaben sinnvoll gesteuert werden.
Auf Antrag der SPD-Fraktion hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel bereits am 23. Mai 2005 die Umsetzung dieses Betreuungsschlüssels beschlossen. Genauso wichtig wie eine Ausweitung des Platzangebotes ist die weitere Verbesserung der Betreuungsqualität. Diese soll vollumfänglich durch Besetzung der Stellen in den Regelgruppen durch staatlich anerkannte ErzieherInnen erfolgen.

Der Änderungsantrag Nr. 29 der Fraktion Kasseler Linke wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP
Enthaltung: Freie Wähler + Piraten
abgelehnt.

Lfd. Nr. 30): Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017 - Investitionen
Seite Haushalt: 661
Name/ Amt: Häuser der offenen Tür/ 510 Jugendamt
Beschreibung: Kommunale Jugendarbeit hintere Nordstadt

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	61.500€
Erhöhung um	70.000€
Neuer Haushaltsansatz	131.500€

Deckungsvorschlag:
Mehreinnahmen aus Schlüsselzuweisungen. (S.834, TeilHH 90001, Sachkonto 5401010)

Begründung:
Die bisherige Landschaft der kommunalen Jugendarbeit weist seit der räumlichen Veränderung des Boxcamps und vor dem Hintergrund der Zuwächse geflüchteter Jugendlicher sowie Jugendlicher aus Osteuropa eine Schwachstelle in der hinteren Nordstadt auf. Es bedarf eines Anlaufspunktes und integrationsfördernder Projekte für junge Menschen vor Ort.
Das Konzept einer mobilen sowie stationären Jugendarbeit setzt sich zusammen aus einmaligen investiven Anschaffungen (60.000 Euro) und dauerhaften investiven Kosten (10.000 Euro). Ebenfalls im inhaltlichen Zusammenhang steht ein Haushaltsänderungsantrag für den Ergebnishaushalt „Kommunale Jugendarbeit hintere Nordstadt".

Dem Änderungsantrag Nr. 30 der Fraktion B90/Grüne wird bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: CDU, AfD
Enthaltung: --
zugestimmt.

Lfd. Nr. 31): Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017 - Ergebnishaushalt
Seite Haushalt: 670ff.
Teilergebnishaushalt: 51003 Jugendamt
Beschreibung: Kommunale Jugendarbeit hintere Nordstadt

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	€
Erhöhung um	280.000€
Neuer Haushaltsansatz	€

Deckungsvorschlag:
Mehreinnahmen aus Schlüsselzuweisungen. (S.834, TeilHH 90001, Sachkonto 5401010)
Begründung:
Die bisherige Landschaft der kommunalen Jugendarbeit weist seit der räumlichen Veränderung des Boxcamps und vor dem Hintergrund der Zuwächse geflüchteter Jugendlicher sowie Jugendlicher aus Osteuropa eine Schwachstelle in der hinteren Nordstadt auf. Es bedarf eines Anlaufspunktes und integrationsfördernder Projekte für junge Menschen vor Ort.
Das Konzept einer mobilen sowie stationären Jugendarbeit setzt sich zusammen aus Kosten für eine Räumlichkeit (35.000 Euro) und Personal- und Sachkosten (245.000 Euro, inkl. zusätzlicher Stellen). Ebenfalls im inhaltlichen Zusammenhang steht ein Haushaltsänderungsantrag für den Investitionshaushalt „Kommunale Jugendarbeit hintere Nordstadt".

Dem Änderungsantrag Nr. 31 der Fraktion B90/Grüne wird bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: CDU, AfD
Enthaltung: --
zugestimmt.

Lfd. Nr. 32): Änderungsantrag der FDP-Fraktion
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017 - Ergebnishaushalt
Seite Haushalt 669
Teilergebnishaushalt Amt 51003 Allg. Förderung v. jungen Menschen
Nr. Position 11
Beschreibung Personalaufwendungen (62 ff)

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	3.674.740,-€
Erhöhung um	30.000,- €
neuer Haushaltsansatz	3.704.740,- €

Deckungsvorschlag:
Mehrerträge Schlüsselzuweisungen
Begründung:
Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 10.10.2016 zur Einrichtung eines Jugendparlamentes (101.18.93) erfordert die Finanzierung zur Konzeptionierung des beschlossenen Beteiligungsgremiums. Hierzu sind neben den Personalaufwendungen aus dem vorliegenden Antrag Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche gemäß eines weiteren Antrages zum Haushalt zu erhöhen.

Dem Änderungsantrag Nr. 32 der FDP-Fraktion wird bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: AfD
Enthaltung: --
zugestimmt.

Lfd. Nr. 33): Änderungsantrag der FDP-Fraktion
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017 - Ergebnishaushalt
Seite Haushalt 671
Teilergebnishaushalt Amt 51003 Allg. Förderung v. jungen Menschen
Nr. 7128000
Beschreibung Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	1.536.500,- €
Erhöhung um	20.000,- €
neuer Haushaltsansatz	1.556.500,- €

Deckungsvorschlag:
Mehrerträge Schlüsselzuweisungen
Begründung:
Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 10.10.2016 zur Einrichtung eines Jugendparlamentes (101.18.93) erfordert die Finanzierung zur Konzeptionierung des beschlossenen Beteiligungsgremiums. Hierzu sind neben den Zuschüssen für laufende Zwecke an übrige Bereiche aus dem vorliegenden Antrag, welche der Hinzuziehung externer Experten zum Thema dienen sollen, Personalaufwendungen gemäß eines weiteren Antrages zum Haushalt zu erhöhen.

Dem Änderungsantrag Nr. 33 der FDP-Fraktion wird bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: AfD
Enthaltung: --
zugestimmt.

Lfd. Nr. 34): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Suchthilfe für Glücksspielabhängige ausbauen
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017
Teilergebnishaushalt Amt 530 Gesundheitsamt Region Kassel
Seite Haushalt: 682 (=689)
Sachkonto 7288000
Beschreibung Sonstige soziale Erstattungen an übr. Bereiche

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	381.830
Erhöhung um	60.000
neuer Haushaltsansatz	441.830

Deckungsvorschlag:
Mehreinnahmen durch Erhöhung der Spielapparatesteuer um zwei Prozentpunkte
Begründung:
Die Zahl der in Kassel lebenden Glücksspielabhängigen wird vom Diakonischen Werk in einer Untersuchung von 2011 mit weit über 1000 Menschen beziffert. Drei Viertel der Süchtigen spielen danach an Automaten in Spielhallen. Grund ist u.a. die Zunahme solcher Geräte im Kasseler Stadtgebiet. Insgesamt sind in Kassel über 800 Geldspielgeräte in Betrieb. Dies sind 20 Prozent mehr als noch vor zehn Jahren. Die Erhöhung des Ansatzes soll dabei zum Ausbau von Angeboten für die Suchtprävention und die Betreuung Glücksspielabhängiger Verwendung finden.

Der Änderungsantrag Nr. 34 der Fraktion Kasseler Linke wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 35): Änderungsantrag der SPD-Fraktion
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017
Seite Haushalt S. 736
Teilergebnishaushalt 650
Sachkonto-Nr. 6163000
Beschreibung: Lautsprecheranlage Königstorhalle

Jahr	2016 Euro
Haushaltsansatz	0.00€
Erhöhung um	10.000€
neuer Haushaltsansatz	10.000€

Deckungsvorschlag:
Die zusätzlich erforderlichen Mittel können aus den erhöhten Schlüsselzuweisungen finanziert werden.
Begründung:
Die Lautsprecheranlage in der Königstorhalle entspricht nicht mehr den technischen Voraussetzungen um im regelmäßigen Ligaspielbetrieb einen einwandfreien Sportbetrieb zu gewährleisten. Die technischen Voraussetzungen sollen mit dem Änderungsantrag dafür geschaffen werden.

Dem Änderungsantrag Nr. 35 der SPD-Fraktion wird bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Kasseler Linke, FDP
Ablehnung: Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
zugestimmt.

Die Änderungsanträge lfd. Nr. 36 bis 46 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen und getrennt abgestimmt.

Lfd. Nr. 36): Änderungsantrag der CDU-Fraktion
Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2017 - 2020
Seite Haushalt 746
Sachkonto 6500370200
Bezeichnung Friedrich-List-Schule, bauliche Verb.

Jahr	Ansatz 2017 Euro	Finanzplan 2018 Euro	Finanzplan 2019 Euro	Finanzplan 2020 Euro
Haushaltsansat	0	0	0	285.000
Erhöhung um	170.000			
Neuer Ansatz	170.000			

Deckungsvorschlag:
Jahresüberschuss 2017.

Begründung:
Mittel werden benötigt für die Sanierung Chemie-Raum, IT-Fachraum (R. 12) sowie zur Herstellung der Barrierefreiheit.

Der Änderungsantrag Nr. 36 der CDU-Fraktion wird bei
Zustimmung: CDU, AfD, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: Kasseler Linke, FDP
abgelehnt.

Lfd. Nr. 37): Änderungsantrag der CDU-Fraktion
Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2017 - 2020
Seite Haushalt 746
Sachkonto 6500375200
Bezeichnung Elisabeth-Knipping-Schule, bauliche Verb.

Jahr	Ansatz 2017 Euro	Finanzplan 2018 Euro	Finanzplan 2019 Euro	Finanzplan 2020 Euro
Haushaltsansat	106.000	170.000	173.000	4.751.000
Erhöhung um	750.000			
Neuer Ansatz	856.000			

Deckungsvorschlag:
Jahresüberschuss 2017.
Begründung:
Die zusätzlichen Mittel werden für Sanierungsmaßnahmen in naturwissenschaftlichen Fachräumen verwendet, die über 30 Jahre alt und zum Teil nicht mehr benutzbar sind, für die dringend notwendige Sanierung der Lehrer- u. Schülertoiletten sowie für den Ersatz „blinder“ Fenster.

Der Änderungsantrag Nr. 37 der CDU-Fraktion wird bei
Zustimmung: CDU, AfD, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: Kasseler Linke, FDP
abgelehnt.

Lfd. Nr. 38): Änderungsantrag der SPD-Fraktion
Änderungsantrag zur Investitionsplanung 2017 - 2020
Seite Haushalt Band 2, (384) 746
Amt 65
Investition Berufsschulen
Investitionsnummer 6500375200
Bezeichnung Sanierungen der Elisabeth-Knipping-Schule

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	106.000€
Erhöhung um	170.000€
neuer Haushaltsansatz	276.000€

Deckungsvorschlag:
Die zusätzlich erforderlichen Mittel können aus den erhöhten Schlüsselzuweisungen finanziert werden.
Begründung:
Um dem hohen Sanierungsrückstau der beruflichen Schulen entgegen zu wirken, soll der Haushaltsansatz aus dem Jahr 2018 vorgezogen werden.

Dem Änderungsantrag Nr. 38 der SPD-Fraktion wird bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP
Ablehnung: CDU, AfD, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
zugestimmt.

Lfd. Nr. 39): Änderungsantrag der CDU-Fraktion
Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2017 - 2020
Seite Haushalt 746
Sachkonto 6500385200
Bezeichnung Martin-Luther-King-Schule 1, bauliche Verb.

Jahr	Ansatz 2017 Euro	Finanzplan 2018 Euro	Finanzplan 2019 Euro	Finanzplan 2020 Euro
Haushaltsansat	10.000	0	72.000	6.805.000
Erhöhung um	8.000.000			
Neuer Ansatz	8.010.000			

Deckungsvorschlag:
Jahresüberschuss 2017.
Begründung:
Mittel werden benötigt für die Generalsanierung des 2. Bauabschnitts (Hauptgebäude), dessen Sanierung 2011 unterbrochen wurde und in dem es massive Probleme mit dem Raumklima durch die neue Glasfassade gibt (Belüftungsanlage ist erst im 2. Bauabschnitt vorgesehen).

Der Änderungsantrag Nr. 39 der CDU-Fraktion wird bei
Zustimmung: CDU, AfD, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: Kasseler Linke, FDP
abgelehnt.

Lfd. Nr. 40): Änderungsantrag der CDU-Fraktion
Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2017 - 2020
Seite Haushalt 746
Sachkonto 6500390200
Bezeichnung Martin-Luther-King-Schule 2, bauliche Verb.

Jahr	Ansatz 2017 Euro	Finanzplan 2018 Euro	Finanzplan 2019 Euro	Finanzplan 2020 Euro
Haushaltsansat	0	20.000	0	541.000
Erhöhung um	600.000			
Neuer Ansatz	600.000			

Deckungsvorschlag:
Jahresüberschuss 2017.
Begründung:
Mittel werden benötigt für die Sanierung der Toilettenanlagen, von IT-Fachräumen (Elektro, Verkabelung usw.) sowie Treppenhaus und Flure im Gebäude King 2.

Der Änderungsantrag Nr. 40 der CDU-Fraktion wird bei
Zustimmung: CDU, AfD, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: Kasseler Linke, FDP
abgelehnt.

Lfd. Nr. 41): Änderungsantrag der SPD-Fraktion
Änderungsantrag zur Investitionsplanung 2017 - 2020
Seite Haushalt Band 2, (384) 746
Amt 65
Investition Berufsschulen
Investitionsnummer 6500390200
Bezeichnung Sanierungen der Martin-Luther-King-Schule 2

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	0€
Erhöhung um	20.000€
neuer Haushaltsansatz	20.000€

Deckungsvorschlag:
Die zusätzlich erforderlichen Mittel können aus den erhöhten Schlüsselzuweisungen finanziert werden.
Begründung:
Um dem hohen Sanierungsrückstau der beruflichen Schulen entgegen zu wirken, soll der Haushaltsansatz aus dem Jahr 2018 vorgezogen werden.

Dem Änderungsantrag Nr. 41 der SPD-Fraktion wird bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP
Ablehnung: CDU, AfD
Enthaltung: Freie Wähler + Piraten
zugestimmt.

Lfd. Nr. 42): Änderungsantrag der CDU-Fraktion
Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2017 - 2020
Seite Haushalt 746
Investitionsnr. Name Generalsanierung 2. Berufsschulzentrum
Sachkonto [neu]
Bezeichnung Max-Eyth-Schule
(Teil des 2. Berufsschulzentrums)

Jahr	Ansatz 2017 Euro
Haushaltsansat	25.000
Erhöhung um	2.750.000
Neuer Ansatz	2.775.000

Deckungsvorschlag:
Jahresüberschuss 2017.
Begründung:
Bau einer Sporthalle für das 2. Berufsschulzentrum sowie Abschluss der Generalsanierung des 2. Berufsschulzentrums (Außenanlagen).

Der Änderungsantrag Nr. 42 der CDU-Fraktion wird bei
Zustimmung: CDU, AfD, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: Kasseler Linke, FDP
abgelehnt.

Lfd. Nr. 43): Änderungsantrag der SPD-Fraktion
Änderungsantrag zur Investitionsplanung 2017 - 2020
Seite Haushalt Band 2, (384) 746
Amt 65
Investition Berufsschulen
Investitionsnummer 6500394100
Bezeichnung Generalsanierungen des Berufsschulzentrums II

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	25.000€
Erhöhung um	25.000€
neuer Haushaltsansatz	50.000€

Deckungsvorschlag:
Die zusätzlich erforderlichen Mittel können aus den erhöhten Schlüsselzuweisungen finanziert werden.
Begründung:
Um dem hohen Sanierungsrückstau der beruflichen Schulen entgegen zu wirken, soll der Haushaltsansatz aus dem Jahr 2018 vorgezogen werden.

Dem Änderungsantrag Nr. 43 der SPD-Fraktion wird bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP
Ablehnung: CDU, AfD
Enthaltung: Freie Wähler + Piraten
zugestimmt.

Lfd. Nr. 44): Änderungsantrag der CDU-Fraktion
Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2017 - 2020
Seite Haushalt 746
Sachkonto 6500405100, 6500405200, 6500410200
Bezeichnung Paul-Julius-von-Reuter-Schule 1+2, bauliche Verb.
6500410200 = Paul-Julius-von-Reuter-Schule 2

Jahr	Ansatz 2017 Euro	Finanzplan 2018 Euro	Finanzplan 2019 Euro	Finanzplan 2020 Euro
Haushaltsansat	86.000	0	40.000	516.000
Erhöhung um	2.460.000			
Neuer Ansatz	2.546.000			

P.-J.-v.-R.-Schule 1 965.000
P.-J.-v.-R.-Schule 1 1.663.000

Deckungsvorschlag:
Jahresüberschuss 2017.
Begründung:
Mittel werden benötigt für die Sanierung der Elektroverteilung und –installation C-Trakt, des Lehrerzimmers, der Toilettenanlagen, des Chemie-Fachraums sowie verschiedener Klassenräume und IT-Fachräume und für den Umbau ehemaliger Werkstatträume.

Der Änderungsantrag Nr. 44 der CDU-Fraktion wird bei
Zustimmung: CDU, AfD, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: Kasseler Linke, FDP
abgelehnt.

Lfd. Nr. 44a): Änderungsantrag der CDU-Fraktion
Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2017 - 2020
Seite Haushalt 746
Sachkonto [neu]
Bezeichnung Oskar-von-Miller-Schule

Jahr	Ansatz 2017 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	215.000
Neuer Ansatz	215.000

Deckungsvorschlag:
Jahresüberschuss 2017.
Begründung:
Für die dringend notwenige Verbesserung der IT-Ausstattung an der Schule werden im Einzelnen Mittel für die Instandsetzung und Erweiterung der IT-Infrastruktur in den Gebäuden A, B, C und E, für den Ausbau des W-Lan-Netzes sowie für weitere aktive Komponenten für die Infrastruktur benötigt.

Der Änderungsantrag Nr. 44a der CDU-Fraktion wird bei
Zustimmung: CDU, AfD, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: Kasseler Linke, FDP
abgelehnt.

Lfd. Nr. 45): Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017 - Investitionen
Seite Haushalt 749
Name/Amt 650
Beschreibung Fensteraustausch Heinrich-Schütz-Schule

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	80.000
Erhöhung um	100.000
neuer Haushaltsansatz	180.000

Deckungsvorschlag:
Schlüsselzuweisung

Der Änderungsantrag Nr. 45 der Fraktion Freie Wähler + Piraten wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne
Enthaltung: AfD, FDP
abgelehnt.

Lfd. Nr. 46): Änderungsantrag der FDP-Fraktion
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017 - Investitionen
Seite Haushalt 750
Name/Amt Hochbau und Gebäudewirtschaft
Beschreibung Sonderprogramm Schulsanierung
Nachrüstung Sicherheitsbeleuchtung und TÜV-Auflagen

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	1.000.000,- €
Erhöhung um	185.000,- €
neuer Haushaltsansatz	1.185.000,- €

Deckungsvorschlag:
Mehrerträge Schlüsselzuweisungen
Begründung:
Die im Sonderprogramm Schulsanierung voraussichtlich für 2018 angesetzte Maßnahme zur Nachrüstung der Sicherheitsbeleuchtung und TÜV-Auflagen ist wegen Dringlichkeit bereits im Jahr 2017 anzusetzen.

Dem Änderungsantrag Nr. 46 der FDP-Fraktion wird bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: AfD
Enthaltung: CDU
zugestimmt.

Lfd. Nr. 47): Änderungsantrag der SPD-Fraktion
Änderungsantrag zur Investitionsplanung 2017 - 2020
Seite Haushalt 750 – 752
Amt 410 Kulturamt
Investition: Zuschuss Bürgerräume Wehlheiden
Beschreibung: Zuschuss Einrichtungsgegenstände Bürgerräume Wehlheiden

Jahr	2016 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	20.000€
neuer Haushaltsansatz	20.000€

Deckungsvorschlag:
Die zusätzlich erforderlichen Mittel können aus den erhöhten Schlüsselzuweisungen finanziert werden.
Begründung:
Das Mobiliar der Bürgerräume Wehlheiden als zentrales Tagungszentrum im Stadtteil muss erneuert werden.

Aufgrund der großen Bedeutung für die Vereine im Stadtteil soll ein Zuschuss für die Anschaffung von neuem Mobiliar gewährt werden.

Dem Änderungsantrag Nr. 47 der SPD-Fraktion wird bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Kasseler Linke, FDP
Ablehnung: Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
zugestimmt.

Lfd. Nr. 48): Änderungsantrag der SPD-Fraktion
Änderungsantrag zur Investitionsplanung 2017 - 2020
Seite Haushalt 753 - 754
Amt 510 Jugendamt
Investition Zuschuss Dachsanierung
Beschreibung: Zuschuss zur Dachsanierung des Kinderzirkusses Rambazotti

Jahr	2016 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	30.000€
neuer Haushaltsansatz	30.000€

Deckungsvorschlag:
Die zusätzlich erforderlichen Mittel können aus den erhöhten Schlüsselzuweisungen finanziert werden.
Begründung:
Der Kinder- und Jugendcircus Rambazotti benötigt für seine Spielstätte auf der Marbachshöhe ein neues Dach. Die Kinder- und Jugendarbeit auf hohem artistischem Niveau bietet Kindern aus dem ganzen Stadtgebiet die Möglichkeit sich spielend, motorisch und sozial zu schulen. Die Kosten betragen 60.000€. Die im Haushalt zu veranschlagenden Summe ist ein einmaliger Zuschuss seitens der Stadt.

Dem Änderungsantrag Nr. 48 der SPD-Fraktion wird bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Kasseler Linke, FDP
Ablehnung: Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
zugestimmt.

Lfd. Nr. 49): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Gewerbesteuer-Hebesatz anheben
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017
Teilergebnishaushalt: Teilergebnishaushalt Dezernat 9
Allgemeine Finanzwirtschaft
Seite Haushalt: 822 (= 827)
Sachkonto/Nr.: 5553000
Beschreibung: Gewerbesteuer

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	-147.000.000
Erhöhung um	-6.681.818
neuer Haushaltsansatz	-153.681.818

Begründung:
Die moderate Erhöhung des Gewerbesteuer-Hebesatzes um 20 Punkte entspricht einem Plus von ca. 4,5 %. Die in Kassel erzielten hohen Unternehmensgewinne müssen mehr als bisher zur Finanzierung der Aufgaben der Daseinsvorsorge herangezogen werden.
Der Einfluss auf die Gewerbesteuer kann im Gegensatz zu vielen nicht beeinflussbaren Steueränderungen mit negativen Auswirkungen auf die Kommunalfinanzen zu Gunsten der Stadt Kassel und seiner Bürger*innen genutzt werden.

Der Änderungsantrag Nr. 49 der Fraktion Kasseler Linke wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 50): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Spielapparatesteuer erhöhen
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017
Teilergebnishaushalt Dezernat 9 Allgemeine Finanzwirtschaft
Seite Haushalt: 822 (= 827)
Sachkonto 5559100
Beschreibung Sonst Vergnügungsst, einschl Spielapparatesteuer

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	-4.200.000
Erhöhung um	-466.666
neuer Haushaltsansatz	-4.666.666

Begründung:
Die Zahl der in Kassel lebenden Glücksspielabhängigen wird vom Diakonischen Werk in einer Untersuchung von 2011 mit weit über 1000 Menschen beziffert. Drei Viertel der Süchtigen spielen danach an Automaten in Spielhallen. Grund ist u.a. die Zunahme solcher Geräte im Kasseler Stadtgebiet. Insgesamt sind in Kassel über 800 Geldspielgeräte in Betrieb. Dies sind 20 Prozent mehr als noch vor zehn Jahren. Die Stadt hat dafür Sorge zu tragen, dass weitere Anreize für die Aufstellung von Glücksspielautomaten wegfallen. Einen Hebel dafür stellt die Erhöhung der Spielapparatesteuer dar.

Eine Erhöhung auf 20 von Hundert der Bruttokasse für Spielapparate mit Gewinnmöglichkeiten pro angefangenen Kalendermonat und Apparat ist dabei nach Beschluss des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs vom 18.07.2012 nicht erdrosselnd für die in dem Bereich tätigen Unternehmen.

Der Änderungsantrag Nr. 50 der Fraktion Kasseler Linke wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 51): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Angebotsstreichungen stoppen – Nahverkehr ausbauen
Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017
Teilergebnishaushalt 90006 Wirtschaftliche Beteiligungen
Seite Haushalt 845
Sachkonto 7123000
Beschreibung Zuw. Für lfd. Zwecke an Zweckverbände und dergl. (Zuschüsse an ÖPNV)

Jahr	2017 Euro
Haushaltsansatz	355.000
Erhöhung um	1.000.000
neuer Haushaltsansatz	1.355.000

Deckungsvorschlag:
Erträge durch Parkgebühren
Begründung:
Für einen zukunftsfähigen Nahverkehr und die Erfüllung von Nahverkehrsplan und Verkehrsentwicklungsplan sind finanzielle Mittel notwendig. Die Liniennetzreform könnte dazu einen wichtigen Beitrag leisten, wenn der KVG die entsprechend notwendigen Gelder zur Verfügung gestellt werden.
Durch die Erhöhung der Parkgebühren konnten Mehreinnahmen erzielt werden.

Der Änderungsantrag Nr. 51 der Fraktion Kasseler Linke wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

Nach Beratung des Haushaltsplanes 2017 in 2. Lesung stellt Vorsitzende Friedrich die durch Annahme von Änderungsanträgen der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und FDP und des Jugendhilfeausschusses erarbeitete Fassung des Haushalts zur Abstimmung.

- **Durch Änderungsanträge der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und FDP und des Jugendhilfeausschusses geänderter geänderter Antrag des Magistrats**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
   a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2017 vom 12. September 2016 **einschließlich der Veränderungslisten 1 und 2 und die im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 29. November 2016 erarbeitete Fassung;**
   b) die Investitionsplanung (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2017 bis 2020 **einschließlich der Veränderungslisten 1 und 2 und die im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 29. November 2016 erarbeitete Fassung.**
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2017 bis 2020 nach dem Stand vom 12. September 2016 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.
5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD (6), B90/Grüne (3)
Ablehnung: CDU (4), AfD (2), Kasseler Linke (2), Freie Wähler + Piraten (1)
Enthaltung: FDP (1)
Stimmengleichheit den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der durch Änderungsanträge der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und FDP und des Jugendhilfeausschusses geänderter geänderter Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2017 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2017 bis 2020 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2017 bis 2020, 101.18.219, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Schnell

2. Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH
- Übertragung von Geschäftsanteilen an der items GmbH
Vorlage des Magistrats
- 101.18.370 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Übertragung eines KVV-Geschäftsanteils in Höhe von 1,16 % an der items GmbH im Zuge der Aufnahme der Mark-E AG als Gesellschafter zum 01.01.2017 wird nach Maßgabe des beigefügten Gesellschaftsvertrages zugestimmt.

2. Gleichzeitig wird möglichen künftigen Übertragungen von KVV-Geschäftsanteilen an der items GmbH bis zu einer bei der KVV verbleibenden Beteiligungshöhe von 15,01 % zugestimmt.

3. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH - Übertragung von Geschäftsanteilen an der items GmbH, 101.18.370, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. von Rüden

3. Kasseler Verkehrs- und Versorgungs- GmbH
- Verlängerung des Konsolidierungsvertrages
Vorlage des Magistrats
- 101.18.371 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Verlängerung des bestehenden Konsolidierungsvertrages mit der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH (KVV) wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs des 3. Nachtrags zugestimmt.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen."

Stadtkämmerer Geselle beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Kasseler Verkehrs- und Versorgungs- GmbH - Verlängerung des Konsolidierungsvertrages, 101.18.371, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Beig

4. Städtische Werke Aktiengesellschaft
- Kapitalerhöhung an der Thüga Erneuerbare Energien GmbH u. Co. KG
Vorlage des Magistrats
- 101.18.372 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Beteiligung der Städtische Werke AG (STW) an der Kapitalerhöhung der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (THEE) in Höhe von maximal 1,9 Mio. €, um den aktuellen Gesellschaftsanteil der STW an der THEE von 5 % beizubehalten, wird zugestimmt.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung der Beschlüsse erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Stadtkämmerer Geselle beantwortet.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Ablehnung: AfD
Enthaltung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Städtische Werke Aktiengesellschaft
- Kapitalerhöhung an der Thüga Erneuerbare Energien GmbH u. Co. KG,
101.18.372, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Gratzer

5. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2016; - Liste III/2016 -
Vorlage des Magistrats
- 101.18.373 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von den in der rückseitigen Liste III/2016 enthaltenen über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO
im Ergebnishaushalt in Höhe von 68.904,00 €
Kenntnis."

Die Vorlage des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

6. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2016; - Liste 9/2016 -
Vorlage des Magistrats
- 101.18.374 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt die in der nachfolgenden Liste 9/2016 enthaltenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO
im Ergebnishaushalt in Höhe von 47.140,00 €
im Finanzhaushalt in Höhe von 380.000,00 €."

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2016; - Liste 9/2016 -, 101.18.374, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Düsterdieck

Die Tagesordnungspunkte 13 bis 17 werden vorgezogen.

13. Abschaffung Stellplatzsatzung
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.18.375 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, im ersten Halbjahr 2017 die Aufhebung der Stellplatzsatzung zu prüfen und das Konzept zu einer zeitnahen Umsetzung zu erstellen.

Stadtverordneter Nölke, FDP-Fraktion, begründet den Antrag seiner Fraktion.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: Kasseler Linke
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der FDP-Fraktion betr. Abschaffung Stellplatzsatzung, 101.18.375, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Nölke

14. Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche in allen städtischen Museen
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.18.376 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, wie Kindern und Jugendlichen der Stadt Kassel bis einschließlich zum vierzehnten Lebensjahr freier Eintritt in alle städtischen Museen zu ermöglichen ist. Dazu erforderliche Maßnahmen sollen im 1. Halbjahr 2017 vorgestellt und nach positiver Beratung zeitnah umgesetzt werden.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: AfD
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der FDP-Fraktion betr. Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche in allen städtischen Museen, 101.18.376, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Berkhout

15. Änderung der Parkgebührenordnung
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.18.377 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Parkgebührenordnung wie folgt zu ändern:

1. Gebührenpflichtige Parkzeit wird in den Bereichen „Zentrum“, „Zone II“, „Zentrum II Bad Wilhelmshöhe“ auf die Zeit montags bis freitags von 09.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 09.00 bis 16.00 Uhr festgelegt.
2. In den oben genannten Bereichen wird die Möglichkeit für 30-Minütiges kostenloses Kurzzeitparken, sog. „Brötchentaste“, geschaffen.
3. Für Handwerksbetriebe wird die Möglichkeit eines Handwerkerparkausweises geschaffen, der das Lösen eines Parkscheines ersetzt und auch das Parken im eingeschränkten Halteverbot erlaubt. Die Jahresgebühr sollte maximal 180,00 Euro pro Fahrzeug betragen bzw. 250,00 Euro für übertragbare Ausweise.

Die so geänderte Parkgebührenordnung soll im ersten Quartal 2017 der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung vorgelegt werden.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: CDU, FDP
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der FDP-Fraktion betr. Änderung der Parkgebührenordnung, 101.18.377, wird **abgelehnt.**

Den Ausschussmitgliedern liegt ein gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne als Tischvorlage vor. Der Änderungsantrag wird von Stadtverordneten Beig, Fraktion B90/Grüne, eingebracht und begründet.

- **Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird ~~aufgefordert~~ **gebeten**, **ein Konzept zur Überarbeitung der** ~~die~~ Parkgebührenordnung **vorzulegen.** ~~wie folgt zu ändern:~~

Das Konzept soll folgende Punkte beinhalten:

1. **Eine Verringerung der** gebührenpflichtigen Parkzeit ~~wird~~ in den Bereichen „Zentrum“, „Zone II“, „Zentrum II Bad Wilhelmshöhe“ auf die Zeit montags bis freitags von 09.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 09.00 bis 16.00 Uhr ~~festgelegt~~.

2. ~~In den oben genannten Bereichen wird~~ Die **Erarbeitung der** Möglichkeit für 30-Minütiges kostenloses Kurzzeitparken, **der** sog. „Brötchentaste“, **in den oben genannten Bereichen, vorrangig in „Zone II“** ~~geschaffen~~.

3. **Schaffung einer unbürokratischen und praktikablen Lösung für das Handwerkerparken in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer.** ~~Für Handwerksbetriebe wird die Möglichkeit eines~~ **Ein möglicher** Handwerkerparkausweis ~~geschaffen, der~~ sollte das Lösen eines Parkscheines ersetzen und auch das Parken im eingeschränkten Halteverbot erlauben. ~~Die Jahresgebühr sollte maximal 180,00 Euro pro Fahrzeug betragen bzw. 250,00 Euro für übertragbare Ausweise.~~

~~Die so geänderte Parkgebührenordnung soll im ersten Quartal 2017~~ **Das so erarbeitete Konzept soll** der Stadtverordnetenversammlung **im ersten Halbjahr 2017** zur Beratung vorgelegt werden.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: CDU, AfD, Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der gemeinsame Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne zum Antrag der FDP-Fraktion betr. Änderung der Parkgebührenordnung, 101.18.377, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Bergmann

16. Entwicklungskonzept für die Kasseler Berufsschulen
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.18.380 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, ein Entwicklungskonzept für die Kasseler Berufsschulen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Schulen zu erstellen, welches ab dem Haushaltsjahr 2018 wirksam wird. Insbesondere die Gebäude- und Fachraumsanierung soll hierbei im Vordergrund stehen.

Stadtverordneter Dr. Schnell, SPD-Fraktion, begründet den Antrag seiner Fraktion.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: CDU, AfD
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Entwicklungskonzept für die Kasseler Berufsschulen, 101.18.380, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Kalb

17. Qualität im Ganztag
Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.18.381 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, ein Konzept zu entwickeln, das die Qualität im Ganztag an Grundschulen und weiterführenden Schulen sichert und ausbaut.

Das Konzept soll folgende Schwerpunkte berücksichtigen:
- Inklusion im Ganztag
- Förderung von Sprach- und Lesekompetenz
- Förderung von MINT Projekten im Ganztag
- Stärkung der kulturellen Bildung
- Erziehungspartnerschaft im interkulturellen Kontext
- Sozialarbeit für Jugendliche an weiterführenden Schulen
- Übergangsmanagement Schule –Beruf

Der Antrag wird von Stadtverordneten Mijatovic, Fraktion B90/Grüne, begründet.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Qualität im Ganztag, 101.18.381, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Mijatovic

7. Kinderehen
Anfrage der AfD-Fraktion
- 101.18.292 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

8. Verschlüsselte E-Mail-Komunikation mit der Stadtverwaltung ermöglichen
Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
- 101.18.301 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

9. Sachstand Auslastung Langes Feld
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.18.308 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

10. Bewertung der jährlichen Fortsetzungsfeiern des Stadtjubiläums in den Stadtteilen
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.18.314 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

11. Wirtschaftliche Situation und Subventionen am Flughafen Calden
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.328 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

12. Immobilienerbschaften der Stadt Kassel
Anfrage der Fraktion Freie Wähler + Piraten
- 101.18.353 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Die Tagesordnungspunkte 13 bis 17 wurden vorgezogen und nach Tagesordnungspunkt 6 zur Behandlung aufgerufen.

Ende der Sitzung: 21:25 Uhr

Petra Friedrich
Vorsitzende

Cenk Yildiz
Schriftführer